

Geschichte 236 – Moni (Tunesien)

Eine Facebook-Liebe, die keine war

Ich bin 46 Jahre "jung", habe 4 Kinder (zwischen 7 und 19 Jahren). Meine Geschichte begann im September 2011, ist also noch ganz frisch. Seit etwa einem halben Jahr hatte ich, dank meiner Teenie-Tochter nun auch ein Facebook Profil. Da ich eine nicht gerade schöne Scheidung hinter mir hatte und seit nun fast 2 Jahren mit meinen Kindern alleine lebte war dies von nun an ein schöner Zeitvertreib für mich. Besonders abends wenn die Kinder im Bett waren, war ich oft in facebook online. Hier hatte ich bis dato nur wirkliche, reale Freunde drin.

Anfang September begann ein junger Tunesier, sein Name ist W. mich immer wieder "anzufagen" Irgendwann hab ich ihn dann auch angenommen und er fing an mir ständig in Englisch zu schreiben. Anfangs habe ich ihm gar nicht oder nur ganz selten geantwortet. Da er aber nicht locker lies und mir immer wieder schrieb, wurde unsere Konversation schließlich intensiver. Er hatte mich neugierig gemacht.

Wael ist 25 Jahre alt und ein wirklich gutaussehender junger Mann. Natürlich habe ich ihn sofort gefragt, warum er mich angefragt hat und mich ständig anschreibt. Er sagte, mein Bild habe ihn sofort fasziniert und hätte ihn einfach nicht mehr losgelassen und er wolle mich unbedingt kennen lernen. Auf meine Bedenken wegen des großen Altersunterschiedes sagte er, dies würde keine Rolle spielen. Er könne mit jüngeren Frauen nichts anfangen und außerdem würde ich ja auch aussehen wie höchstens 30 Jahre.

Von nun an verabredeten wir uns jeden Tag in facebook und schrieben stundenlang miteinander. Er machte mir die größten Komplimente, nannte mich nach einigen Tagen Habibi, Darling, my sweety und, und, und. Natürlich hat mir das sehr geschmeichelt, ganz besonders da ich ja zurzeit Single war und eine schlimme Zeit mit meinem Ex-Mann hinter mir hatte. Nach einiger Zeit schrieben wir dann auch in MSN mit cam und ich konnte meinen "Traummann" sehen. Dieser Blick, wie er mich ansah, ließ mich einfach dahin schmelzen und mein ganzes Denken drehte sich bald nur noch um ihn. Ich konnte es kaum abwarten bis er online kam oder ich von ihm eine SMS bekam. Er war mein "Leben".

Sicher hatte ich immer wieder gewisse Zweifel die mich quälten. Ich sprach ihn auch immer wieder darauf an und er schaffte es jedes Mal meine Zweifel zu beseitigen. Bald kam dann die große Frage: "Willst Du meine Frau werden"?! Ich war hin und her gerissen zwischen überglücklich und "was hat er vor, warum will er mich heiraten"?! Also sagte ich weder ja noch nein. Von nun an nannte er mich nur noch "my wife" und wurde zunehmend eifersüchtiger. Waren wir in MSN mit cam am chatten und mein

Telefon klingelte, so wollte er nicht, dass ich mit irgendjemand telefoniere. Ich sei seine Frau und ich hätte jetzt nur Zeit für ihn zu haben, auch mit anderen schreiben sollte ich nicht. Anfangs fand ich das noch ganz schön, dass er so eifersüchtig war. Wobei ich ihn aber immer wieder darauf aufmerksam machte, dass ich Deutsche bin und das hier vollkommen normal sei, mit Freunden, egal ob männlich oder weiblich, zu schreiben, zu telefonieren und auch auszugehen. Er sagte dann immer, er wisse das, aber er sei halt so eifersüchtig und ich würde doch zu ihm gehören. Kurz gesagt, wir waren bis über beide Ohren verliebt, so glaubte ich es jedenfalls.

Er erzählte mir von seiner Familie und dass er am Studieren sei und noch bei seinen Eltern lebe. Er erzählte mir von seiner Ex-Freundin, die ihn mit seinem besten Freund betrogen hat. Und er sagte mir immer und immer wieder ich müsse ihm vertrauen und ihm glauben, er würde mich niemals anlügen, dazu hätte er keinen Grund, er hätte ja schließlich Prinzipien im Leben. Dann fragte er mich wie und wann wir uns nun real sehen könnten und wie ich mir das vorstellen würde. Er könne nicht nach Deutschland kommen wegen seines Studiums. Und er wolle auch in Tunesien bleiben, er liebe die Sonne, das Meer, den Strand und in Deutschland sei es ihm viel zu kalt.

Natürlich wusste ich, dass er sowieso nicht so einfach nach Deutschland kommen kann. Er wollte, dass ich ihn so schnell wie möglich besuchen komme. Nun war ich wirklich am überlegen und mir kamen schon große Zweifel. Ich und alleine nach Tunesien fliegen, zu einem "fremden Mann", den ich bisher nur vom schreiben kannte. Er schaffte es auch diesmal meine Zweifel weitgehendst auszuschalten. Also fing ich an nach einem Flug, natürlich mit Hotel zu schauen und fragte auch meine Eltern, ob diese in dieser Zeit meine Kinder nehmen würden. Also, ich glaube ich hatte ernsthaft vor dorthin zu fliegen, zu einem Mann der 21 Jahre jünger ist als ich. Ich konnte nicht mehr aufhören zu denken. War wieder mal hin- und her gerissen zwischen Ja, das ist meine große Liebe, er liebt mich wirklich und NEIN, hier stimmt etwas nicht.

Auch kannte ich diese Seite hier 1001Geschichte schon, von einer Freundin die mit einem jungen Türken verheiratet war. Und doch dachte ich, wie so viele hier "meiner ist nicht so, meiner ist anders". Meine Bedenken ließen mich jedoch nicht so schnell los und deshalb recherchierte ich weiter hier im Internet und stieß noch auf eine andere Seite. Was ich hier las, schockierte mich zutiefst, alles was hier beschrieben wurde über den Beginn einer solchen Beziehung, über Beznness-Anzeichen, Vorgehen und Opfer passte wie die Faust aufs Auge. Also nahm ich mir allen Mut zusammen und sprach ihn darauf an. Ich teilte ihm meine Zweifel und Ängste mit und erzählte ihm auch von diesen Webseiten. Nun ging alles ganz schnell.....er sagte ich habe ihm nie geglaubt und ich habe ihn jetzt so verletzt....er würde mich über alles lieben, ich sei seine Frau gewesen aber das ginge gegen seine Prinzipien, sowas müsse er sich nicht unterstellen lassen. Er wünsche mir noch ein schönes Leben, er würde mich immer lieben und mich nie vergessen. Und weg war er. Ich war geschockt, obwohl ich es ja eigentlich schon geahnt habe. Zwei Tage lang hörte ich gar nichts von ihm und vermisste ihn schrecklich. Dann

fang er an mir Nachrichten zu hinterlassen wenn ich nicht online war. Dass er mich immer noch so sehr liebe, das er mich total vermisse, dass er mich nie vergessen würde usw. War ich jedoch online und wollte mit ihm schreiben, so ging er sofort offline. Mir wurde das alles emotional zu viel, ich fasste schweren Herzens einen Entschluss und löschte und blockierte ihn bei facebook sowie bei MSN, löschte seine Handynummer und wechselte meine. Das ist nun ein paar Tage her und ich denke noch immer ganz oft an ihn. Bin aber doch sehr, sehr froh dass ich rechtzeitig den Absprung geschafft habe. Weiß wie es sonst ausgegangen wäre. Ohne die vielen Informationen hier, wäre ich ganz sicher in die Falle getappt.